

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 12. April 2013

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29.3.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12.4.2013.
Die nächste Ausgabe erscheint am 26.4.2013. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (24.5.2013) ist der 10.5.2013.

Sitzungstermine

Stadtrat 16. April 2013 (Verlegung der Sitzung vom 30.04.2013)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 29. April 2013, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 26.03.2013 – öffentlich

5/13/1456 Vergabe der Bauleistung: Abbruch der ehemaligen Industrieanlage „Textilwerke Palla“, Gartenstraße 26 in Meerane

5/13/1452 Nachtrag zur Baumaßnahme – Abbruch der ehemaligen Industrieanlage ALWO, Schmiederstraße 2 in Meerane

5/13/1458 Bestellung eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Götzenthal

5/13/1450 Grundsatzbeschluss zur Maßnahme – Einbau von Brandschutztüren und Schaffung eines 2. Rettungsweges aus dem 3. OG am Gebäude der Friedrich-Engels-Schule Meerane

5/13/1451 Grundsatzbeschluss zur Maßnahme – Energetische Sanierung der Fassade und des Daches incl. Dämmung am Gebäude der Lindenschule Meerane

5/13/1455 Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2013

5/13/1453 Beitrittsbeschluss zum Bescheid des Landkreises Zwickau vom 27. Februar 2013 zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

Wolf-Dieter Stöckl

stellvertretender Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung vom 26. März 2013 berichtet

Zur Stadtratssitzung am 26. März 2013 begrüßte der Stadtrat und Stellvertretende Bürgermeister Wolf-Dieter Stöckl in Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer die Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus.

Auf der Tagesordnung standen sieben Beschlüsse.

1. Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen informierte über den geplanten **Abbruch der ehemaligen Industrieanlage „Textilwerke Palla“** in der Gartenstraße 26. Dieses ist die

neunte Revitalisierungsmaßnahme der Stadt Meerane, welche durch das EFRE-Programm zu 75 % gefördert wird. Der Vorschlag, die Abbruchleistungen an die Firma Gößnitzer Abbruch & Recycling GmbH aus Gößnitz zu vergeben, wurde vom Stadtrat einstimmig beschlossen. Es hatten 22 Firmen ein Angebot abgegeben, die durch das Ingenieurbüro G.U.B. Ingenieur AG geprüft und ausgewertet wurden.

2. Über den **Nachtrag zur Baumaßnahme Abbruch der ehemaligen Industrieanlage ALWO in der Schmiederstraße 2** informierte Kerstin Götze weiter, dass auf Grund einer schlackeartigen Auffüllung unterhalb der ehemaligen Shedhalle Proben entnommen werden mussten, um diesen Bauschutt zu untersuchen. So stellte man fest, dass die Entsorgung des Materials nur auf einer dafür zugelassenen Deponie erfolgen darf. Über diese anfallenden Mehrkosten stimmte der Stadtrat mit 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme sowie einer Enthaltung ab.

3. In der nächsten Beschlussvorlage informierte Wolf-Dieter Stöckl über die **Bestellung eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Götzenthal**. Der am 31.12.2012 ausgeschiedene Stadtrat Thomas Ranft hatte bis dahin dieses Amt inne, welches nun an den nachrückenden Stadtrat Raik Lichtenstein übergeben wird. Der Stadtrat entschied dies mehrstimmig mit einer Stimmenenthaltung.

4. Ein **Grundsatzbeschluss zur Maßnahme Einbau von Brandschutztüren und Schaffung 2. Rettungsweg aus dem 3. Obergeschoss am Gebäude der Grundschule „Friedrich Engels“** wurde nach Erläuterungen durch den Fachbereich Bauen einstimmig beschlossen. Der Fördermittelantrag wurde bereits 2008 eingereicht. Im Februar dieses Jahres teilte die Sächsische Aufbaubank mit, dass die Förderung 40 % beträgt und für 2014 vorgesehen ist.

5. Ebenfalls musste für die **Maßnahme Energetische Sanierung der Fassade und des Daches inklusive Dämmung am Gebäude der Grundschule Lindenschule** ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung stimmte der Stadtrat über diese Maßnahme ab. Auch hier ist die Förderung für das Jahr 2014 und die Sanierung geplant. Der Fördermittelantrag ist bereits seit Jahren gestellt.

6. Zur **Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2013** informierte Kerstin Pastor vom Referat Gewerbe- und Gaststättenrecht. Gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 Sächsisches Gesetz über die Ladenöffnungs-

zeiten (SächsLadÖffG) wird die Gemeinde ermächtigt, vier verkaufsoffene Sonntage aus besonderem Anlass durch Rechtsverordnung zu gestatten. Des Weiteren kann abweichend vom § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG aus Anlass eines besonderen regionalen Ereignisses an einem weiteren Sonntag je Kalenderjahr zwischen 12 und 18 Uhr die Öffnung von Verkaufsstellen gestattet werden. Darüber stimmte der Stadtrat mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ab.

7. Über den **Beitrittsbeschluss zum Bescheid des Landkreises Zwickau vom 27. Februar 2013 zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013** gab Kerstin Eis, Leiterin Fachbereich Finanzen, weiterführende Informationen, da bereits im Verwaltungsausschuss vom 19. Februar und 12. März 2013 über die Haushaltssatzung in Form eines Beitrittsbeschlusses diskutiert wurde. Der Beschluss bezieht sich auf die Reduzierung der ursprünglich beantragten Kreditsumme von 3,5 Millionen Euro auf 3,3 Millionen Euro. Mit 18 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen stimmte der Stadtrat ab.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte Wolf-Dieter Stöckl, dass die Stadtratssitzung vom 30. April auf den 16. April 2013 wegen dringlicher Vergaben vorverlegt wird.

Kämmerin Kerstin Eis informierte zu einer Umschuldung. Es konnte ein laufender Kredit nach einer Ausschreibung bei der Volksbank Raiffeisenbank Glauchau mit einem geringeren neuen Zinssatz von 1,9 Prozent umgeschuldet werden. Der Kredit hatte einen Zinssatz von 4,525 Prozent.

Öffentliche Bekanntmachung

Über das Widerspruchsrecht zum Sächsischen Meldegesetz § 33 Abs. 2 – Veröffentlichung von Daten

Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die Goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen gegen diese widersprochen haben.

Ihren Widerspruch können Sie einlegen bei:
Stadtverwaltung Meerane,
Bürgerbüro
Lörracher Platz 1,
08393 Meerane.

Ihr Bürgerbüro

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2013

Auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 und des § 8 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 14 S. 338), geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. 5/13/1455 in seiner Sitzung am 26.03.2013 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Die Verkaufsstellen der Stadt Meerane dürfen über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass hinaus an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

- 05.05.2013** anlässlich des 5. Meeraner Bücher- und Flohmarktes und des Frühlingsfestes
- 29.09.2013** anlässlich des 15. Kürbisfestes
- 01.12.2013** anlässlich des 6. Meeraner Märchenweihnachtsmarktes
- 22.12.2013** anlässlich des 3. Weihnachtsmarktes im Gewerbegebiet und der Weihnachtsausstellung im Alten Rathaus

§ 2

Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Die Verkaufsstellen des Innenstadtbereiches – Markt, August-Bebel-Straße, Marienstraße, Kirchplatz, Neumarkt, Badener Straße, Poststraße, Teichplatz, Obere Mühlgasse, Innere Crimmitschauer Straße der Stadt Meerane dürfen über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus Anlass des nachfolgend genannten besonderen regionalen Ereignisses in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

- 15.09.2013** anlässlich des 2. „Meeraner Höhlenfestes“ im Zusammenhang mit der Öffnung des Höhlenmuseums und der Durchführung von Höhlenführungen

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Meerane in Kraft.

Meerane, den 26.03.2013

gez. Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Der RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert

Ersatz von Bleianschlüssen Am Schäferberg

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Ersatz von Bleianschlüssen“ in Meerane, Am Schäferberg, die Erneuerung von Hausanschlussleitungen. Baubeginn für das Gesamtvorhaben ist der 22.04.2013.

Wir bitten für Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich der Baustelle um Verständnis und sind bemüht, die Zufahrten zu den Grundstücken weitestgehend zu gewährleisten.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel. 03763 405 405, zur Verfügung.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Der RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert

Trinkwasserleitung Philippstraße

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Meerane, Erneuerung Trinkwasserleitung Philippstraße“ Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtvorhaben ist vom 06.05.2013 bis 23.08.2013.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahmen nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter Tel. 03763 405311 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Stellenausschreibung

Für die Untere Bauaufsichtsbehörde sucht die Stadt Meerane zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Bauingenieurin/einen Bauingenieur

Zu Ihren Aufgaben gehört u.a.:

- Prüfung von Bauanträgen, Bauvorbescheiden
- Bauüberwachung genehmigter und genehmigungsfreier Bauvorhaben
- Baustellenkontrollen
- Begutachtung baulicher Anlagen

Was erwarten wir von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium zur/zum Diplom-Ingenieurin/-Ingenieur bzw. Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- mehrjährige Berufserfahrung
- gute Computerkenntnisse
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- selbstständige Arbeitsweise
- Durchsetzungsvermögen
- Einsatzbereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Was bieten wir Ihnen:

- angemessene Einarbeitungszeit
- Bereitstellung und Finanzierung entsprechender Qualifizierungen
- Eingruppierung nach TVöD Entgeltgruppe 9
- Vollzeit, auf Wunsch auch Teilzeit möglich

Schwerbehinderte werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30.04.2013 an:

Stadtverwaltung Meerane
Personalverwaltung
z. Hd. Frau Riedel
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Hinweis: Die eingereichten Bewerbungsunterlagen senden wir grundsätzlich nicht zurück, sondern vernichten sie i. d. R. nach zwei Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzkonform. Gerne schicken wir Ihnen Ihre Unterlagen zurück, wenn Sie uns einen adressierten und frankierten Rückumschlag beilegen.

Öffentliche Bekanntmachung Haushaltssatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 26. März 2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

| | |
|--|-------------------|
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 21.512.580,00 EUR |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 21.119.380,00 EUR |
| - als Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | +393.200,00 EUR |
| | |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0,00 EUR |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0,00 EUR |
| - als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf | 0,00 EUR |
| | |
| - Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf | +393.200,00 EUR |
| - Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf | 0,00 EUR |
| - Gesamtergebnis auf | +393.200,00 EUR |

im Finanzhaushalt mit dem

| | |
|---|--------------------|
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 20.759.950,00 EUR |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | -18.839.390,00 EUR |
| - Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | +1.920.560,00 EUR |
| | |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 2.709.420,00 EUR |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -5.615.000,00 EUR |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -2.905.580,00 EUR |
| | |
| - Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -985.020,00 EUR |
| | |
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 3.312.380,00 EUR |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -1.910.000,00 EUR |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 1.402.380,00 EUR |
| | |
| - Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf | + 417.360,00 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf festgesetzt.

3.312.380,00 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

4.223.876,00 EUR

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|--|-----------|
| für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 380 v. H. |
| für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 440 v. H. |
| Gewerbesteuer auf | 375 v. H. |

§ 6

Der Stellenplan 2013 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 7

Die Verwaltungskostenumlage der Gemeinde Schönberg beträgt 99,68 EUR / Einwohner.

Meerane, den 27. März 2013
gez. Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit bekannt gemacht.

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung leitet sich nach § 119 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) ab.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen gemäß § 76 Abs. 3 der SächsGemO in der Zeit vom **15. April bis einschließlich**

19. April 2013 zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Lörracher Platz 1, öffentlich aus.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Die KECL informiert: Tourenplan zur Sammlung von Schadstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) informiert über den Tourenplan für die Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen sowie von Elektro(nik)-Altgeräten – Frühjahr 2013 in den Städten und Gemeinden (mit Ortsteilen) des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land.

In Meerane finden die Sammlungen zu den folgenden Terminen statt:

23. April 2013, 09.00–09.45 Uhr: Ludwigstraße 17, Standplatz Ludwigstraße zwischen Talstraße / Waldenburger Straße

23. April 2013, 10.15–11.00 Uhr: Äußere Crimmitschauer Straße, Standplatz Parkplatz LIDL-Markt

23. April 2013, 11.15–12.00 Uhr: Schmiedestraße 2a, Standplatz ehemalige ALWO

24. April 2013, 15.00–16.00 Uhr: Waldsachsen, Hauptstraße 46, Standplatz gegenüber Gasthof

24. April 2013, 16.30–17.00 Uhr: Seiferitz, Zwickauer Straße 112, Standplatz gegenüber Service-Center Falk

25. April 2013, 09.00–10.00 Uhr: Glauchauer Straße 12a, Standplatz gegenüber Parkplatz neuer Netto-Markt

25. April 2013, 10.30–11.30 Uhr: Am Bürgergarten 4, Standplatz Nähe Parkplatz Bürgergarten

26. April 2013, 09.00–10.00 Uhr: Crotenlaide, Crotenlaider Straße 51a, Standplatz beim Gondelteich

Die Termine wurden bereits im „Abfallkalender 2013“ veröffentlicht, sind auf der firmeneigenen Internetseite www.kecl.de einzusehen und erscheinen im Amtsblatt des Landkreises Zwickau.

Die KECL informiert: Änderung Termine Abfallentsorgung Feiertage Mai

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) informiert über die Terminverschiebung bei der Abholung der Abfälle bedingt durch die Feiertage im Mai 2013.

Die Leerung aller Sammelbehälter – Grau, Blau, Braun und Gelb – wird wie folgt verschoben:

- **Maifeiertag**, Mittwoch, 1. Mai 2013, ab Donnerstag, 2. Mai 2013
- **Ch. Himmelfahrt**, Donnerstag, 9. Mai 2013, ab Freitag, 10. Mai 2013
- **Pfingstmontag**, Montag, 20. Mai 2013, ab Dienstag, 21. Mai 2013

Die Entsorgung erfolgt jeweils ab dem darauf folgenden Werktag. Das heißt, dass sich die weiteren Abholtermine ggf. bis zum Samstag verschieben können. Die Behälter sind daher immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 7 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



www.meerane.de

Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Gößnitz: Bürgermeister Wolfgang Scholz für weitere sechs Jahre gewählt

Am 24. März 2013 wurde Bürgermeister Wolfgang Scholz in unserer Nachbarstadt Gößnitz mit 99,0 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Er erhielt nach dem vorläufigen Ergebnis 1.095 Stimmen von 1.106 abgegebenen gültigen Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 37,2 Prozent. Bürgermeister Wolfgang Scholz war als Amtsinhaber ohne Gegenkandidaten. Bürgermeister Wolfgang Scholz startet damit in seine dritte Amtszeit, nach den Wahlen in den Jahren 2001 und 2007. In Thüringen beträgt die Amtszeit der Bürgermeister 6 Jahre (in Sachsen 7 Jahre). „Die Stadt Meerane gratuliert Wolfgang Scholz für den großen Vertrauensbeweis, den er von den Gößnitzer Bürgerinnen und Bürgern erhalten hat. Wir wünschen ihm viel Kraft und Erfolg in seinem Amt und freuen uns auf eine weitere sehr gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit, sowohl auf dem direkten Weg der Städte Gößnitz und Meerane, wie auch in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft terra plisnensis“, so Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Beide Bürgermeister starteten übrigens zeitgleich im Jahre 2001 in ihre Ämter.

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:

Ehepaar Werner und Edith Taubert zum 50. Hochzeitstag am 02.03.2013,
Ehepaar Dieter und Karla König zum 50. Hochzeitstag am 09.03.2013,
Ehepaar Heinz und Eva Hiemer zum 60. Hochzeitstag am 28.03.2013,
Ehepaar Dieter und Marianne Szafner zum 50. Hochzeitstag am 30.03.2013,
Ehepaar Hans und Käthe Uhlig zum 50. Hochzeitstag am 30.03.2013,
Ehepaar Rolf und Ernhild Goldacker zum 50. Hochzeitstag am 13.04.2013,
Ehepaar Hans und Margot Schmidt zum 65. Hochzeitstag am 28.04.2013.

Eva und Heinz Hiemer feierten Fest der Diamantenen Hochzeit

Am 28. März 2013 konnten Heinz und Eva Hiemer auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Dieses seltene Jubiläum feierten sie im Kreise ihrer Familie und freuten sich über die vielen Gratulanten. Auch Ute Schäfer, Hauptamtsleiterin der Stadtverwaltung Meerane, überbrachte im Namen des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer die herzlichsten Glückwünsche.

Wie Eva Hiemer erzählte, habe man viele gute Zeiten erlebt und freue sich besonders sehr, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. „Das haben wir beide uns immer gewünscht, aber nie gedacht, dass wir das schaffen“, sagte sie, während ihr Mann berichtete, wie man sich beim Singen damals kennenlernte. Jeder gehörte zu einem anderen Chor, doch die Proben führten der Männer- und der Frauenchor gemeinsam durch. Also blieb es nicht aus, dass man sich hier nicht nur kennen-, sondern auch lieben lernte.

Heinz Hiemer war lange Zeit Lehrausbilder in der IFA. Seine Frau Eva arbeitete bis zur Rente als Verkaufsstellenleiterin in Glauchau. „Als es die Gesundheit noch zuließ, sind wir sehr viel gewandert“, blickt Eva Hiemer zurück, „jetzt geht das leider nicht mehr so, aber wir bleiben unseren Kräften entsprechend immer noch aktiv“.

Das Ehepaar hat drei Söhne und mittlerweile fünf Enkel und vier Urenkel.



Eva und Heinz Hiemer feierten am 28. März ihr 60. Ehejubiläum. Foto: kaba

Meeraner Erdenbürger im Alten Rathaus begrüßt

14 Willkommenspakete überreicht

Am 25. März 2013 wurden an fünf Mädchen und neun Jungen in einer kleinen Feierstunde im Alten Rathaus am Markt die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ übergeben. Damit hatten diesmal die Jungen absolut die Nase vorn.

In Vertretung für Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer übernahm Hauptamtsleiterin Ute Schäfer die Begrüßung und informierte die Familien über Krippen- und Kindertagesplätze. Zudem wies sie auf den weiteren Inhalt des Willkommenspaketes hin und übergab dann das Wort an ihre Mitstreiter Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, und Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße. Diese schlossen sich den Glückwünschen an und wünschten für das „Abenteuer Kind“ alles Gute.

Für Andreas Kriebel war diese Feier ebenfalls ein besonderer Höhepunkt, durfte er doch seinem Enkelkind Charlie gratulieren, was er als stolzer Opa natürlich ebenfalls gern tat. Inhalt der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“: Ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und ein 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und

ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro bei. Außerdem befindet sich in der großen Tüte ein kuscheliges Schmusetier. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane.

Seit 2009 wurden nun bereits 419 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht. Im vergangenen Jahr wurden genau 90 Willkommenspakete übergeben, davon an 45 Mädchen und 45 Jungen.



Andreas Kriebel von der Sparkasse in der Badener Straße, Hauptamtsleiterin Ute Schäfer und Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold (v.l.n.r.) begrüßen die Neuankömmlinge.



Der kleine Raphael mit seinen Eltern, die sich über das Willkommenspaket freuen.



Für Andreas Kriebel war es ein besonderer Moment, konnte er doch seinem Enkelkind Charlie herzlich gratulieren.

Figurentheater „Das kleine Gespenst“ am 12. April 2013 in der Stadthalle

Das Giessener Figurentheater gastiert am Freitag, 12. April 2013, 16 Uhr, in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, mit dem Stück „Das kleine Gespenst“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler.

Otfried Preußler (1923–2013), vor allem bekannt durch „Der Räuber Hotzenplotz“, veröffentlichte 1965 sein viertes Kinderbuch „Das kleine Gespenst“. Dieses wurde kurz darauf für den Deutschen Jugendbuchpreis nominiert und in insgesamt 32 Sprachen übersetzt. Heute zählen Preußlers Werke zu den Klassikern der Kinderliteratur.

Das Giessener Figurentheater bringt den Kinderbuchklassiker endlich wieder auf die Bühne, informiert die Homepage des Theaters. Mit 14 verschiedenen Handpuppen und Stabfiguren, fünf verschiedenen Bühnenbildern und viel Liebe zum Detail – ein Stück für Kinder ab 2 Jahren.

Wie aufregend wäre es, Burg und Stadt einmal bei Tageslicht zu sehen und nicht immer nur nachts, denkt sich das kleine Gespenst. Als die Rathausuhr stehenbleibt, ist es dann tatsächlich soweit: Es ist Geisterstunde und draußen ist es hell! Doch als die ersten Sonnenstrahlen das kleine Gespenst treffen, wird es plötzlich pechschwarz – und sorgt mit seinem Auftritt für jede Menge Verwirrung in der Stadt.

Eintritt für Kinder 6 Euro



Liliana Silke, Melina, Leonie, Miriam, Rocky-Vin, Jayden Jerome, Emil, Raphael, Timo, Finn Lennox und Charlie mit ihren Familien. Fotos: kaba

Aufruf zum „Meeraner Putztag“ am 13. April 2013

Am Samstag, 13. April 2013, von 9 bis 11 Uhr, findet der diesjährige „Meeraner Putztag“ statt. Das Umweltreferat der Stadtverwaltung organisiert auch in diesem Jahr diese Aktion in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“.

Zum bereits traditionellen Frühjahrsputz für ein sauberes Meerane sind erneut alle Meeranerinnen und Meeraner, Vereine und Schulen aufgerufen, sich zu beteiligen. Der Putztag wird wie gewohnt bei jedem „Wind und Wetter“ durchgeführt.

Zum „Meeraner Putztag“ am 13. April 2013 werden an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Helferinnen und Helfer erwarten und schwarze Säcke verteilen. Auch die Abstellorte für die Säcke werden sich dort befinden.

„Nach getaner Arbeit laden wir wie in jedem Jahr alle unsere Helfer herzlich zu einem kleinen Imbiss ein. Treffpunkt ist ab 10.30 Uhr in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26“, informiert Umweltreferentin Erdmute Tauche. Die am Putztag gefüllten Säcke können an

Aktion Sauberes Meerane

Schluss mit Müll
auf öffentlichen Straßen und Plätzen!

Meerane - eine saubere Sache!
Bitte helfen Sie mit, unsere Straßen, Plätze und Anlagen von Abfällen, Müll und Hundekot sauber zu halten. Darüber freuen sich alle!
Ihre Stadtverwaltung sagt Dankeschön!

nachfolgenden Standorten abgestellt werden. Die Firma FEHR wird diese einsammeln und ordnungsgemäß zur Verwertung bzw. Entsorgung abtransportieren.

Start für Baumaßnahme Deckenplattenerneuerung der Brücke über den Seiferitzbach

Trotz des nicht enden wollenden Winters hat die geplante Baumaßnahme Deckenplattenerneuerung der Brücke über den Seiferitzbach, Lörracher Platz, begonnen.

Bei dieser Maßnahme wird die marode Überdeckung des Seiferitzbaches im abgesperrten Bereich zwischen Poststraße und Lörracher Platz entfernt und erneuert.

Begonnen wurde am 18. März 2013 mit der Baustelleneinrichtung und der Baufeldfreimachung, Anfang April wurde der vorhandene Oberbau vom maroden Bauwerk entfernt.

Gefördert wird die Maßnahme über das Förderprogramm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung.



Am 18. März hat die Maßnahme „Deckenplattenerneuerung der Brücke über den Seiferitzbach“ begonnen, die Fotos zeigen die Arbeiten auf dem Lörracher Platz Anfang April. Fotos: Löhr

Generalsanierung der Tännichtschule – Trockenlegung läuft

Nach den Winterferien und dem Umzug der Schule startete die Baumaßnahme Generalsanierung Tännichtschule. Zuerst erfolgte die Demontage der haustechnischen Anlagen, am 18. März 2013 wurde im Außenbereich mit den Arbeiten zur Trockenlegung der Außenwand im Bereich Tännichtstraße begonnen.



Seit Mitte März laufen die Arbeiten zur Trockenlegung der Außenwand im Bereich Tännichtstraße. Foto: Löhr

| Gebiete | Abstellorte für schwarze Säcke |
|---|--|
| Wohngebiet Oststraße | |
| Parkhaus Oststraße bis Höhenweg, Remser Weg bis Gartenanlage Mittelberg und Höhenweg | Parkplatz Kleingartenanlage Mittelberg, Garagen Remser Weg |
| Parkhaus Oststraße bis altersgerechtes Wohnen | ehem. Kaufhalle Oststraße |
| Wohngebiet Westring | |
| Parkplatz Westring und umliegende Flächen | Parkplatz Westring |
| Grünflächen entlang der Äußeren Crimmitschauer Straße, Parkplatz Feldschlößchen bis Containerplatz Waldsachsen | Parkplatz, Feldschlößchen, Containerplatz oberhalb Waldsachsen, Äußere Crimmitschauer Straße |
| Spielplatz Molkerei / Wilhelm-Wunderlich-Park | Dr.-Külz-Straße / Äußere Crimmitschauer Straße |
| Wettiner Platz und umliegende Grünecken bis Weberstraße / Goethestraße / J.-S.-Bach-Straße / Karl-Schiefer-Straße | Wettiner Platz und angrenzende Straßenzüge |
| Gewerbegebiet Süd-West | |
| Grünflächen an Seiferitzer Allee und Freiflächen | Seiferitzer Allee |
| Wendebereich Seiferitzer Allee (Tor zur Aufforstungsfläche) | Seiferitzer Allee |
| Übrige Stadtviertel | |
| Karl-Heinz-Freiberger-Halle, Bahnhofstraße, Rosarium, Tunnel Erlengrund, Tännichtstraße | Parkplatz vor Freiberger-Halle |
| Parkplatz Bürgergarten und angrenzende Flächen sowie Katzenberg bis Friedrichstraße | Friedrichstraße, Aufgang Katzenberg / Parkplatz Bürgergarten |
| Weberbrunnen | Weberbrunnen an Chemnitzer Straße |
| Gebiet Schwanefelder Straße; Radweg an der B 93 | Parkplatz Feldschlößchen Schwanefelder Straße – Grünfläche Hotel |
| Schützenplatz / Merzenberganlage | Schützenplatz |
| Crotenlaider Straße bis Posernweg | Gondelteich |
| Promenadenweg und umliegende Flächen bis Steile Wand | Trafohaus unterhalb Steile Wand – Promenadenweg |
| Friedhofstraße sowie entlang Franzenweg und Wohngebiet Schönberger Straße | Schönberger Straße |

1. Meeraner Megakickerturnier am 22./23. Juni – Schnell anmelden!

Auf dem Kunstrasenplatz im Richard-Hofmann-Stadion startet am 22. und 23.



Juni 2013, jeweils um 11 Uhr, das 1. Meeraner Megakickerturnier, informiert Marcel Kundisch vom Meeraner Sportverein e.V.

Gespielt wird in Teams mit mindestens 5 Spielern pro Team – 1 Torwart und 4 Spieler an den Stangen. Wechselspieler sind erlaubt, allerdings darf während der Spiele nicht gewechselt werden. Die Startgebühr pro Team beträgt 5 Euro.

Marcel Kundisch: „Wenn Ihr nun Lust und Spaß am gemeinsamen Miteinander habt, so meldet euch schnell an unter kontakt@meeranersv.de.“

Ausstellung „Besucher“ in der Galerie ART IN mit jungen Dresdner Künstlern

Jubiläen „40 Jahre Galerien in Meerane und 20 Jahre Meeraner Kunstverein“

Am 13. März 2013 begrüßte Dr. Birgit Salzbrenner, Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins e.V., die zahlreich erschienenen Kunstinteressierten anlässlich der neuen Ausstellung „Besucher – 5 Dresdner Künstler“ in der Galerie ART IN. An diesem Tag feierte man gleich zwei Jubiläen: „40 Jahre Galerien in Meerane und 20 Jahre Meeraner Kunstverein“. Dazu hatte man fünf junge Künstler, die alle an der HfBK Dresden ihr Kunststudium ablegten, eingeladen, ihre Arbeiten zu präsentieren.

So sind Werke voller Farbintensität und Dynamik von Mandy Friedrich, stimmungsvolle Natur- und Landschaftsschilderungen von Maria Mednikova, im Bild festgehaltene Augenblicke von Franziska Hesse, Kulturlandschaften in Zeiten des Umbruchs von Olaf Amberg und Skulpturen und Plastiken von Frank Schauseil zu sehen. Die Vereinsvorsitzende bedankte sich besonders bei der Stadt Meerane und den Sponsoren für die Unterstützung. Dann übergab sie dem Laudator und gebürtigen Meeraner Professor Jürgen Schieferdecker das Wort. „Ich hätte nie gedacht, dass es in meiner ehemaligen Heimat eine solche Galerie geben würde“, betonte Professor Schieferdecker. Er sprach über die zensierte Kunstzeit vor 40 Jahren und seine persönlichen Erlebnisse und Eindrücke und lobte umso mehr die Arbeit im Kunstverein. „Von Ruhm allein wird man nicht satt“, erzählte er mit einem Augenzwinkern, deshalb sei es besonders schön in Zeiten der angespannten kommunalen Kassen zu sehen, dass Kunst auf treffliche Weise präsentiert wird: „Das Niveau der Vernissagen ist bisher stets gestiegen!“

Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ließ seine Grüße über die Fachbereichsleiterin Kultur, Angelika Albrecht, übermitteln. Er wünschte dem Kunstverein und der Galerie alles Gute zu den Jubiläen und freute sich über diese hervorragende Örtlichkeit in Meerane, um Kunst anspruchsvoll zu präsentieren.

Die Ausstellung „Besucher – 5 Dresdner Künstler“ kann bis 12. Mai 2013 besucht werden.

Öffnungszeiten der Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1:

Dienstag bis Donnerstag 14 bis 18 Uhr,
Sonntag 14 bis 17 Uhr (nicht feiertags)
sowie nach Vereinbarung



Die Künstler Olaf Amberg, Mandy Friedrich, Frank Schauseil und Maria Mednikova waren zur Ausstellungseröffnung in Meerane dabei.



Viele Kunstinteressierte waren zum Jubiläum „40 Jahre Galerien in Meerane“ und „20 Jahre Meeraner Kunstverein“ gekommen.



Professor Jürgen Schieferdecker hielt die Laudatio.



Ines und David Ludwig übernahmen die musikalische Umrahmung der Vernissage. Fotos: kaba

In 311 Tagen um die Welt

Robby Clemens berichtete in Meerane über seine Weltumrundung zu Fuß



Vor zahlreichem Publikum berichtete der Worldrunner Robby Clemens in der Stadtbibliothek von seinen Erlebnissen. Mit diesem Lauf hat er sich einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Fotos: kaba

Am 18. März 2013 war der nunmehr weltbekannte Läufer Robby Clemens in der Stadtbibliothek zu Besuch. Hier präsentierte er eine hochspannende und nachdenkswerte, aber auch lustige Auswahl an Geschichten seiner Weltumrundung zu Fuß, zeigte viele Fotos und Filmaufnahmen.

Dabei berichtete er über seine ganz persönlichen Geschichten, wie er nicht nur interessante Länder durchquerte und auf tolle Menschen traf, sondern auch, welch bewegender Moment ihn überhaupt in die Laufschuhe steckte: „Ich hatte mich als Geschäftsinhaber des Familienbetriebes verkalkuliert, setzte alles auf eine Karte, die leider die falsche war, und so saßen nicht nur meine Eltern auf der Straße“, erklärte er dem zahlreich erschienenen Publikum. Das führte dazu, dass er einen exzessiven Lebensstil führte und fast am Alkohol gestorben wäre. „Mein Hausarzt machte mir klar, dass ich mich kümmern müsste, wenn ich nicht schon in jungen Jahren mein Leben beenden möchte.“ Das brachte ihn zum Nachdenken, und so nahm er an einem Workshop über gesunde Lebensweise teil. Dort wurde er motiviert, es doch einmal mit dem Laufen zu probieren. „Mit 125 Kilogramm auf der Waage brach ich nach meinen ersten 200 Metern im heimischen Stadion zusammen, doch ich wollte nicht aufgeben und probierte es immer wieder“, blickte er in diese aufregende Zeit zurück. So mühte er sich Tag für Tag ab, Meter um Meter zu schaffen, rührte keinen Tropfen Alkohol mehr an und begann nach Trainingsplan zu laufen. „Ich war einfach nur noch glücklich und wollte das an andere weitergeben, also nahm ich schon ein Jahr später an Benefizläufen teil.“ Für ihn war fortan klar: „Laufen ist mein Leben!“

Das war 2001. Doch es sollte noch sieben Jahre dauern, bis er zu seinem „Worldrun“ am 3. Januar 2007 aufbrach. Mit einem Team an Ärzten und Physiotherapeuten an seiner Seite und einer langen Vorbereitungszeit konnte er sein lang gehegtes Ziel erreichen und durchquerte 27 Länder. Dabei schwankten die Temperaturen von minus 17 bis plus 51 Grad. Auf dem Weg durch das Death Valley geriet er körperlich an seine Grenzen, und beinahe hätte er die Reise nicht fortsetzen können. Doch sein unbändiger Wille ließ ihn nicht los, und er zog die Laufschuhe wieder an.

„Es war nicht immer einfach, durch manche Länder zu kommen, aber ich habe mich immer an die Sitten und Gebräuche gehalten. Ich wollte den Menschen dort zeigen, dass ich sie achte und bekam viel menschliche Wärme zurück“, betonte er.

Und nach seinem zweistündigen Vortrag dankte auch das Meeraner Publikum mit einem tosenden Applaus. Die Fachbereichsleiterin Kultur, Angelika Albrecht, zeigte sich hocherfreut und wünschte dem Läufer für seine weiteren sportlichen Aktivitäten alles Gute.

Bei klirrender Kälte Tapferkeit bewiesen

Viele Gäste beim diesjährigen Osterbäumchen-Schmücken dabei

Nicht nur das Osterbäumchen-Schmücken durch die Mädchen und Jungen der Meeraner Kindereinrichtungen ist traditionell, auch die Temperaturen weit unter Null schienen sich ebenfalls pünktlich am Meeraner Markt einzufinden. Doch davon ließen sich die Meeraner nicht abhalten. Auch die Vereinsvorsitzende der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“, Annemarie Friedrich, freute sich, dass am 23. März 2013 zum wiederholten Male der Marktplatz Scharen von Gästen anzog. Sie bedankte sich bei allen, die wieder zum Erfolg beigetragen haben und sich trotz des Wetters nicht davon abhalten ließen, dabei zu sein. Schließlich gab es fröhliche Musik und die schmuck eingekleideten kleinen Tänzerinnen von den „Meeta-Girls“ zu erleben. Diese sorgten mit ihrem bunten Osterprogramm für beste Stimmung bei Groß und Klein. Im Anschluss ging es dann zu den kleinen Birkenbäumchen, die mit selbst gebasteltem Osterschmuck geschmückt wurden.



Wenn die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ zum traditionellen Osterbäumchen-Schmücken einlädt, kommen viele Gäste.



Ein buntes Tanzprogramm gab es auf dem Meeraner Markt. Fotos: kaba

„Außenseiter Spitzenreiter“ drehte mit Täve Schur in Meerane



Täve Schur mit Moderatorin Madeleine Wehle im „Außenseiter Spitzenreiter“-Fahrzeug.



Am 14. März 2013 drehte das Team von „Außenseiter Spitzenreiter“ an der Steilen Wand. Fotos: Hönsch

Um die steilste Straße in Deutschland ging es in der Sendung „Außenseiter Spitzenreiter“ am 3. April 2013 im MDR-Fernsehen. Ein Zuschauer hatte die Frage gestellt, wo sich diese steilste Straße in Deutschland befindet, und das Redaktions-Team war im März auf der Suche. Wie Autor Stephan Heise berichtete, hatte man dazu auch einen gefragt, der die steilsten Straßen in Deutschland vermutlich schon mit dem Rad bezwungen hat: Täve Schur. Dessen Favorit: Die „Steile Wand“ von Meerane! So gab es am 14. März 2013 einen Drehtermin mit Täve Schur und „Außenseiter Spitzenreiter“-Moderatorin Madeleine Wehle

an der Steilen Wand, bei dem nachgemessen wurde: 12,9 Prozent an der steilsten Stelle, so das Ergebnis. „Außenseiter Spitzenreiter“ wurde eine Straße im thüringischen Deesbach mit 25,29 Prozent, gefolgt von Kriebstein, wo eine Straße mit 23,6 Prozent Steigung vom MDR vermessen wurde.

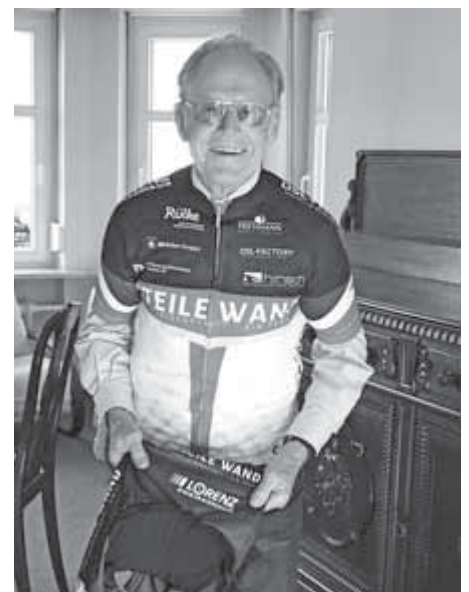
Täve Schur radelt auf Mallorca im Steile-Wand-Trikot

Die Radsport-Legende Gustav-Adolf Schur erhielt unlängst zu seinem 82. Geburtstag ein ganz besonderes Geschenk: Ein Trikot des Teams Steile Wand. Überreicht hat es dem zweifachen Weltmeister und Friedensfahrtsieger der Meeraner Ulrich Lorenz, informiert Dirk Diebel vom Team Steile Wand in einer Pressemitteilung.

Der Taxi-Unternehmer Ulrich Lorenz ist seit vielen Jahren mit Täve Schur befreundet. „Die Freude über Trikot und Rennhose war riesig“, berichtete dieser nach dem Zusammentreffen in Meerane. Womöglich auch deshalb, weil Schur bei seinen zwölf Friedensfahrt-Teilnahmen zwar neun Etappen, aber nie eine Bergwertung an der Steilen Wand gewinnen konnte.

Und trotzdem schwärmt er von dem Anstieg, der „zu den ganz großen Herausforderungen im Radsport“ gehöre. 1956, Schur war im Jahr davor Gesamtsieger der Friedensfahrt geworden, ging es in der Etappe von Leipzig ins damalige Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) gleich dreimal über die Meeraner Bergstraße. Gustav-Adolf Schur hat Meerane in den vergangenen Jahren immer wieder einmal besucht, zuletzt am 14. März 2013 gemeinsam mit einem MDR-Team für Aufnahmen für die Sendung „Außenseiter Spitzenreiter“ an der Steilen Wand.

Jetzt kündigte Täve an, demnächst ins Trainingslager nach Mallorca zu fahren. Und dort, so versprach er, werde sein Steile-Wand-Trikot erstmals zum Einsatz kommen.



Täve Schur freute sich über seinen neuen Trikotsatz „Team Steile Wand“. Foto: privat

Wanderfreunde und Radler trotzen Minusgraden im März

Die angedachte „Frühjahrswanderung“ des Meeraner Bürgervereins am 24. März 2013 in Waldenburg zog erneut zahlreiche Wanderfreunde an, nur leider ließ sich der Frühling nicht so richtig blicken. Doch auch von bis zu 9 Grad unter Null und eisigem Wind ließen sich die 33 Wanderlustigen und ein Vierbeiner nicht abschrecken, informierte Katharina von Metzsch von der Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins. Von Waldenburg über Wolkenburg bis Niederwinkel und zurück führte diesmal die Wanderung, erneut hatten die Organisatoren eine schöne Strecke ausgesucht, die viel Lob fand. Und auch bei den Minusgraden kam der Spaß nicht zu kurz! Die nächste Wanderung wird am 1. Mai 2013 stattfinden, Informationen zum Treffpunkt und zur Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Mütze, Schal und Handschuhe dabei? Warm anziehen heißt es für die Teilnehmer der MBV-Wanderung am 24. März.



Sechs Radfreunde fanden sich – trotz Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt – zum „Anradeln“ am 24. März 2013 ein. Mit dem Leiter der MBV-Radwandergruppe Klaus Graupner (re.) ging es vom Startpunkt Meeraner Markt ca. 45 Kilometer über Oberwiera und Beiern nach Wolperndorf und zurück. Fotos: Meeraner Bürgerverein

Blick hinter die Kulissen zur „Woche der offenen Unternehmen“

Vom 11. bis 16. März 2013 hatten Schülerinnen und Schüler im Landkreis Zwickau wieder die Gelegenheit, zur „Woche der offenen Unternehmen“ einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen. Auch in Meerane konnten sich Jugendliche bei Firmenbesuchen über die jeweiligen Unternehmen, über Ausbildungsberufe und Anforderungen informieren, mit Mitarbeitern oder auch Auszubildenden ins Gespräch kommen. Ziel der Berufsorientierungsinitiative „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen“ ist es auch, die beruflichen Vorstellungen so früh wie möglich zu konkretisieren.

Wie in den Vorjahren hat das Referat Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane die Aktion begleitet und einige Unternehmen zur „Woche der offenen Unternehmen“ besucht. Mitarbeiterin Nicole Jung informierte sich in diesem Jahr in den Unternehmen Meeraner Dampfkesselbau GmbH, Rhenus AG & Co. KG, dm-Drogeriemarkt und Gartencenter Dehner.

Meeraner Dampfkesselbau GmbH



Ulrich Nitzsche, einer der Geschäftsführer der Meeraner Dampfkesselbau GmbH, zeigte den Schülern die Werkhallen und erklärte, wie die Ausbildung im Unternehmen erfolgt. Foto: kaba

In der Meeraner Dampfkesselbau GmbH fanden sich am 12. März 2013 acht Schüler ein, welche sich über den Ausbildungsberuf des Anlagenmechanikers Fachrichtung Schweißtechnik informieren wollten. Ulrich Nitzsche, einer der Geschäftsführer des Unternehmens, erklärte kurz die Entstehungsgeschichte des Meeraner Dampfkesselbaus und betonte, dass man bisher immer alle Lehrlinge übernommen habe, aber auch Wert auf hohe Qualität lege: „Die Kessel, die wir hier herstellen, müssen einen Druck bis 300 bar und Temperaturen von 600 Grad Celsius aushalten, da dürfte es klar sein, dass die Schweißnähte das A und O sind.“ Doch nicht nur solide Schweißarbeit wird vom Unternehmen gefordert. „Bei uns spielt die Teamfähigkeit eine große Rolle, denn ein gutes Arbeitsklima fördert auch das Niveau.“ Die Ausbildung zum Facharbeiter beträgt dreieinhalb Jahre. Derzeit befindet sich die Berufsschule für das 1. Lehrjahr in Glauchau und für das 2. bis 4. Lehrjahr in Chemnitz. Die praktische und die theoretische Ausbildung erfolgen dabei im Blockunterricht. Auf einem Rundgang durch das Unternehmen

zeigte Ullrich Nitzsche den Jugendlichen auch die Ausbildungswerkhalle vor Ort: „Hier bilden sich die Schweißer ständig weiter und können gleich vor Ort das Gelernte in die Praxis umsetzen.“ Dabei sei man besonders stolz darauf, dass das hier erworbene Schweißzertifikat europaweit Gültigkeit besitzt.

Wer sich für diese Ausbildungsrichtung entscheidet, sollte einen Notendurchschnitt zwischen zwei und drei haben. Am Ende der Besichtigung konnten die Schüler noch Fragen stellen und bekamen so noch den einen oder anderen Tipp an die Hand.

Rhenus AG & Co. KG

Der Niederlassungsleiter Frank Frenzel, Personalassistentin Rosina Czikota und die Ausbildungsverantwortlichen Marko Ulrich und Jörg Schubert führten die Schülerinnen und Schüler, welche sich zu einem Informationsrundgang angemeldet hatten, durch das Unternehmen, welches derzeit 60 Mitarbeiter am Standort Meerane beschäftigt. Wie Marko Ulrich erklärte, werden hier Fachkräfte für Lagerlogistik und Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung ausgebildet: „Die Aufgaben in diesen Bereichen sind sehr verantwortungsvoll, sie erfordern gute PC-Kenntnisse, und auch Englischkenntnisse sind bei uns von Vorteil.“ Die Dauer der Ausbildung beträgt für beide Ausbildungsberufe drei Jahre. Der Niederlassungsleiter verdeutlichte zudem, dass Lagerlogistiker nicht nur die Annahme und Ausgabe einer Warensendung planen, sondern sich auch im ständigen Austausch mit der Speditions- (kaufmännischen) Abteilung befinden und bei Komplikationen der erste Ansprechpartner sind. „Ein weiteres Aufgabenfeld des Lagerlogistiklers ist die Durchführung der Qualitäts- und Quantitätskontrolle. Entsprechen Warenanlieferungen nicht den Anforderungen, so ist es die Aufgabe des Lagerlogistiklers dies zu kennzeichnen und zu dokumentieren“, erklärte er den Jugendlichen. Auch das aktive Einbinden in die täglichen Abläufe des Unternehmens während der praktischen Ausbildung sei sehr wichtig. Deshalb werden Teilbereiche eigenverantwortlich von den Auszubildenden übernommen.

„Man muss sich in diesen Job einbringen“, weiß Marko Ulrich, „doch das wird bei uns leicht gemacht, weil wir hier ein gutes Team haben und auch darauf achten, dass wir nur Logistiker beschäftigen, die ihre Arbeit ebenfalls mit Herz und Verstand machen.“ Rosina Czikota appellierte auch im Schlusswort der Veranstaltung an die Einstellung zur Ausbildung: „Wenn man sich bewirbt, sollte auf jeden Fall ein großes Maß an Motivation dabei sein, diese Berufe auch mit Überzeugung erlernen zu wollen – und ganz wichtig – sich mit dem Unternehmen zu identifizieren. Nur so macht die Ausbildung und die spätere Berufstätigkeit auch Spaß. Und das sollte das Ziel der Bewerber sein.“

Im Anschluss der Werksführung stellten die Schülerinnen und Schüler noch viele Fragen, welche man ausführlich beantwortete. Somit wurde den Jugendlichen ein guter Einblick in

die beiden Ausbildungsberufe gegeben. Das zur Verfügung gestellte Informationsmaterial für die Bewerbung wurde ebenfalls gerne entgegengenommen. Rhenus Meerane wird auch im nächsten Jahr die Türen für Auszubildende wieder öffnen.



Niederlassungsleiter Frank Frenzel (re.) und der Ausbildungsverantwortliche Marko Ulrich (li.) zeigten den Jugendlichen direkt vor Ort, welche Anforderungen an einen Lagerlogistiker gestellt werden. Foto: kaba

dm-drogeriemarkt

Der dm-drogeriemarkt Meerane im Wirtschaftszentrum hatte zwei Termine für jeweils acht Schüler der Klassen 7 bis 9 angeboten, die auch „ausgebucht“ waren. Am 12. März 2013 begrüßte die Filialleiterin Marlies Friedrich Schülerinnen aus der Meeraner Tännichtschule und aus Crimmitschau.

Gleich zu Beginn fragte sie die jungen Besucher, ob sie sich bereits über das Unternehmen informiert haben und gab ihnen den Tipp mit auf den Weg, sich gut auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten.

Die Filialleiterin ist bereits seit 20 Jahren im Unternehmen, arbeitete unter anderem in Greiz und in Gera und nun seit acht Jahren in Meerane. „Ich habe in dieser Zeit aber auch eine Familie gegründet und zwei Kinder bekommen. Familie und Beruf lassen sich im Unternehmen gut vereinbaren“, erzählte sie, machte die jungen Leute aber auch darauf aufmerksam, dass eine Tätigkeit im Handel auch Arbeitszeiten am Abend und am Wochenende bedeutet. „Darüber sollte man sich auch im Klaren sein“, betonte sie.

Marlies Friedrich informierte über das Unternehmen dm-drogeriemarkt, zu dem heute 1300 Filialen – Tendenz steigend – gehören, erklärte den Aufbau und die Struktur sowie die Abläufe in der Filiale. Zehn Mitarbeiter und zwei Auszubildende sind hier tätig. In der Meeraner Filiale wird der Ausbildungsberuf Drogist – Dauer 3 Jahre – angeboten, der eine Ausbildung zur/m Einzelhandelskauffrau/-mann mit einschließt.

„Die Ausbildung steht dabei auf drei Säulen: Lernen in der Arbeit, Abenteuer Kultur und Forum Schule“, erklärte Marlies Friedrich. Was dies im Einzelnen bedeutet, darüber informiert umfassend eine Broschüre zu den Themen Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel zum Handelsfachwirt, die die Schülerinnen erhielten.

So wird viel Wert auf selbstständiges Lernen und das selbstständige Aneignen von Wissen gelegt. Schließlich, so Marlies Friedrich, sollten

die Azubis nach drei Jahren über alle Artikel im Markt Bescheid wissen – und das sind zwischen 12.000 und 15.000! Dieses Wissen ist Voraussetzung für eine umfassende und kompetente Beratung der Kunden, auf die dm neben den zahlreichen Serviceleistungen setzt. „So erklärt sich unser Motto: Wir machen den Unterschied“, erklärte Marlies Friedrich. „Unsere Arbeit ist sehr schön und macht Spaß. Weiterbildung und Aufstieg sind im Unternehmen möglich, man muss sich einbringen und Ideen haben“, fasste die Filialleiterin zusammen.

Bewerbungen – künftig nur noch online – können an den dm-Markt Meerane gerichtet werden, der sie an die Zentrale weiterleitet. In diesem Sommer, am 28. August, informierte Marlies Friedrich abschließend, wird das Unternehmen dm drogeriemarkt sein 40-jähriges Jubiläum unter dem Motto „4 Jahrzehnte“ bundesweit feiern. Dazu werden auch in Meerane schon jetzt vielfältige Aktivitäten geplant.



Filialleiterin Marlies Friedrich begrüßte Schülerinnen aus der Meeraner Tännichtschule und aus Crimmitschau und informierte sie umfassend über die Ausbildung im Unternehmen.

Gartencenter Dehner

Im Gartencenter Dehner begrüßten am 13. März 2013 Mitarbeiterin Nicole Gruner und Robin Beckmann, Auszubildender im 1. Lehrjahr, Schüler aus den 8. Klassen der Meeraner Tännichtschule und der Sahnsschule Crimmitschau.

Sie informierten zu Beginn über die Geschichte des Unternehmens, das sich vor 65 Jahren aus einer Samenhandlung entwickelte. „Heute gibt es 110 Märkte mit über 5100 Mitarbeitern in Deutschland“, informierte Nicole Gruner. Robin Beckmann ergänzte, dass das Gartencenter Dehner seit März 1998 in Meerane ist. 30 Mitarbeiter kümmern sich in 7 Fachabteilungen um die Wünsche der Kunden.

Ausgebildet wird in Meerane der Ausbildungsberuf Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel, möglich ist das in verschiedenen Spezialisierungen entsprechend der Abteilungen. So lernt Robin Beckmann zum Beispiel Kaufmann im Einzelhandel / Fachrichtung Zoofachhandel. Hier gibt es außerdem die Fachrichtungen Pflanzen- und Gartenbedarf sowie Gartenmöbel/Wohnen.

Im gesamten Unternehmen werden weitere Ausbildungsberufe angeboten, darunter z.B. Handelsfachwirt, Fachkraft Lagerlogistik und Bürokaufleute. Insgesamt 87 neue Auszubildende haben im August/September 2012 eine Ausbildung im Unternehmen begonnen.

Nicole Gruner und Robin Beckmann erklärten den jungen Gästen bei einer Führung den Markt, stellten die einzelnen Abteilungen vor, besuchten Innen- und Außenlager und informierten zur Warenanlieferung. „Die Gestaltung des Marktes erfolgt saisonal, wie beim derzeitigen Ostermarkt oder dem Weihnachtsmarkt“, erklärte Nicole Gruner.

Auch sie hatte für die Schülerinnen ein Merkblatt mit Informationen zur Ausbildung, zu Anforderungen und Voraussetzungen dabei, auf dem auch der Kontakt zur Ausbildungsbeauftragten des Unternehmens für Bewerbungen enthalten war.

In Anschluss an die Führung, die in der Zooabteilung beendet wurde, musste sich der Auszubildende Robin Beckmann dann noch einigen neugierigen Fragen stellen, die er gern beantwortete.



Mitarbeiterin Nicole Gruner (re.) und Robin Beckmann, Auszubildender im 1. Lehrjahr, führten die Besucher durch das Gartencenter und erläuterten die Ausbildungsanforderungen. Fotos: Hönsch

Ein Dankeschön geht an die folgenden Unternehmen und Institutionen in Meerane, die die diesjährige „Woche der offenen Unternehmen“ unterstützt haben:

Andreae-Noris-Zahn AG, NL Meerane / Alliance Healthcare Deutschland AG
BORSIG ZM Compression GmbH
CCL Label Meerane GmbH
Dehner Gartencenter
dm-drogeriemarkt GmbH & Co. KG
Kaufland Meerane
Kindertagesstätte „Buratino“, Volkssolidarität KV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e.V.
Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Meerane
Meeraner Dampfkesselbau GmbH
N+P Informationssysteme GmbH
SMP Deutschland GmbH
Rhenus AG & Co. KG

Kunst für die Geschäftsräume der Stadtwerke Meerane

Meeraner Künstler Tasso bedankt sich mit drei Gemälden für jahrelange Zusammenarbeit



Als regionaler Versorger haben die Stadtwerke Meerane einen hohen Anspruch an die Entwicklung der Region und Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Daraus gewachsen ist unter anderem eine jahrelange

Zusammenarbeit des Unternehmens mit dem Meeraner Künstler Tasso, der sich auf seine ganz eigene Weise für diese Synergien bedankt. Pünktlich zum Erwachen der Natur schmücken sich die Räume der Stadtwerke Meerane mit hübschen Kunstwerken. Drei Schwarz-Weiß-Gemälde im Kundencenter zeigen Arbeiter, die auf Leitern in großer Höhe an Strommasten werkeln. Gezeichnet hat sie der überwiegend als Graffiti- und StreetArt-Künstler bekannt gewordene Tasso, alias Jens Müller, nach historischen Vorlagen. Der 46-Jährige ist schon seit vielen Jahren eng mit den Stadtwerken verbunden, hat im Auftrag Traföhäuschen verschönert oder Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche veranstaltet. „Tasso ist ein langjähriger Weggefährte unseres Engagements in der Region“, betont Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane. „Wir freuen uns sehr über die tollen Gemälde, und mit ihrem neuen Platz in unserem Kundencenter ehren sie das Herzstück unseres Unternehmens. Vielen Dank, Tasso!“



Drei Kunstwerke des Meeraner Künstlers Tasso schmücken nun das Kundencenter der Stadtwerke Meerane GmbH. Fotos: Stadtwerke Meerane

111 Jahre Firmengruppe Schwarz

Meeraner Familienunternehmen blickt auf bewegte Geschichte

„Ja zu 111 Jahren“ – unter diesem Motto feierte die Meeraner Firmengruppe Schwarz – dazu gehören die Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH und die SCHWARZ Medien-Center GmbH – am 13. März 2013 gemeinsam mit Geschäftspartnern, Kunden und Freunden ein ganz besonderes Firmenjubiläum. Auf den Tag genau 111 Jahre zuvor, am 13. März 1902, hatte Max R. Otto mit der Gründung einer Buchdruckerei den Grundstein für die erfolgreiche Firmengeschichte gelegt.

Dr. Klaus Schwarz, Urenkel des Gründers, führt heute gemeinsam mit seiner Frau Petra Schwarz das Unternehmen, und mit Prokuristin Tina Schwarz ist inzwischen die fünfte Generation hier tätig.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste, zu denen auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zählte, erinnerte Dr. Klaus

Schwarz an viele bewegte Zeiten in den vergangenen 111 Jahren. Dabei begleitete ihn der angekündigte Überraschungsgast – nämlich ebenjener Max R. Otto, der mit schauspielerischem Talent und Videotechnik zum Leben erweckt wurde. Im Dialog zwischen dem Firmengründer, der die „wahre Gründungsstory“ mitgebracht hatte, und seinem Urenkel wurde die Firmengeschichte lebendig – vom Start mit einem Schreibwaren- und Schulbedarfsladen und der Buchdruckerei im Jahr 1902 bis ins Jahr 2013, in dem die Firmengruppe Schwarz eine Druckerei und eine Corporate Design Agentur unter ihrem Dach vereint, im neuen Firmengebäude an der Guteborner Allee im Meeraner Wirtschaftszentrum.

Dazwischen lagen zahllose „Herausforderungen der Zeit“, wie es auch in der Firmenchronik nachzulesen ist: Inflation, Weltkriege, Arbeitslosigkeit und Weltwirtschaftskrise, Papier- und Maschinenknappheit in der Nachkriegszeit, Kampf um Druckgenehmigungen, gedrosselte Papierkontingente und vieles mehr. Dazu gehört auch die immense technische Entwicklung in der Druckbranche, eine Herausforderung, der sich das Unternehmen bis heute erfolgreich stellt.

Als Dr. Klaus Schwarz und Petra Schwarz im Jahr 1990 nach dem plötzlichen Tod von Rolf Schwarz, dem Bruder von Klaus Schwarz, die Firma übernahmen, waren hier vier Mitarbeiter tätig. Heute sind es 17. Auch in der Ausbildung engagiert sich das Unternehmen seit Jahren. „Um alt zu werden, ohne alt auszusehen, ist ein Um- und Querdenken nötig, müssen neue Geschäftsmodelle erprobt, neue Marken und Marketingkonzepte kreiert werden. Weg von der Masse, rein in die Klasse“, betonte Dr. Klaus Schwarz in seiner Rede. Dafür steht auch das neue Firmenlogo, welches Dr. Klaus Schwarz vorstellte. „Das Logo stellt einen Fingerabdruck dar, passend zum kreativen Leistungsspektrum. Der Pantherkopf in der Mitte steht für Werbung mit Biss“, nannte er eine Devise und erinnerte an ein Zitat von M.T. Cicero „Fang nie an, aufzuhören – höre nie auf, anzufangen“, welches auch auf der Einladung zum Firmenjubiläum zu lesen war. „Wir freuen uns, dass Sie mit uns viele erfolgreiche Wege gegangen sind. Durch Ihr in uns gesetztes Vertrauen und den gemeinsamen Erfolg sind wir für Sie zu einem starken Partner geworden“, wandte sich Dr. Klaus Schwarz an die Gäste. „Erfolg hat man nur, wenn es Spaß macht“, fügte er hinzu.

Er dankte für die vielen Glückwünsche, Anerkennungen und netten Worte. Ebenso richtete Dr. Klaus Schwarz seinen Dank an das gesamte Team der Firmengruppe Schwarz für die engagierte Arbeit und die Treue zum Haus. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte der Geschäftsführung und dem gesamten Team mit einem Grußwort: „Die Art und Weise, wie die notwendigen Umstrukturierungen des Familienunternehmens vor allem in den letzten Jahren geplant und vollzogen worden sind, ist beispielhaft. Sie sind Teil einer bewegten 111-jährigen Firmengeschichte. 111 Jahre sind ein fürwahr stolzes Alter.

Dafür spreche ich Ihnen namens der Stadt Meerane und persönlich Respekt, Dank und Ermutigung aus“, sagte er. Er erinnerte an die verschiedenen gesellschaftlichen Systeme während der vergangenen 111 Jahre. „Die systemischen Veränderungen haben die Firma Otto bzw. Schwarz in den 111 Jahren immer wieder gezwungen, sich zu entfalten, sich neu zu erfinden. Andere haben dies nicht vollzogen. Noch in den 1930er Jahren gab es 10 Buchdruckereien bzw. Druckereien in unserer Stadt. Heute haben wir nur noch eine“, so der Bürgermeister. Anpassung und Flexibilität, Verantwortung und Urteilskraft zählte er als Faktoren für den Erfolg des Unternehmens auf sowie drei unternehmerische Tugenden, die auch die Firmengruppe Schwarz auszeichnen: die absolute Zuverlässigkeit für die Kunden, den Blick für das Wesentliche und das professionelle Handeln.

Professor Dr. Klaus-Jürgen Matthes, ehemaliger Rektor der Technischen Universität Chemnitz, überbrachte die Grüße des Industrievereins Sachsen 1828 in seiner Eigenschaft als einer der Kuratoren des Vereins. Dieser zählt derzeit genau 111 Mitglieder, wie Professor Dr. Matthes bemerkte. „Sie können stolz auf Ihr Traditionsunternehmen sein, der



Die Geschäftsführung der Firmengruppe Schwarz: Petra Schwarz, Dr. Klaus Schwarz, Tina Schwarz (von rechts).



Ein besonderer Gast wurde mit Gerhard Kretschmar (Mitte) begrüßt, der 50 Jahre im Unternehmen tätig war.



Grüße des Industrievereins Sachsen 1828 überbrachte Professor Dr. Klaus-Jürgen Matthes, ehemaliger Rektor der Technischen Universität Chemnitz.

Industrieverein Sachsen ist ebenso stolz auf die Firmengruppe Schwarz“, betonte er. Ein wichtiges Thema des Industrievereins ist die Unternehmensnachfolge. „Hier steht Ihr Unternehmen beispielhaft: Mit der Einbeziehung Ihrer Tochter in die Unternehmensführung ist dies ausgezeichnet gelungen“, lobte er.

Auf die Gäste der Jubiläumsfeier wartete an diesem Abend noch ein ganz besonderes Spektakel: Durchgeführt wurde eine „Gautsche“ – die Aufnahme eines Gesellen, der seine Ausbildung abgeschlossen hat, als vollwertiges Mitglied der Zunft, in diesem Fall in die Zunft der Buchbinder. Florian Weigelt hat seine Ausbildung zum Buchbinder bei der Firmengruppe Schwarz abgeschlossen, mit der nun erfolgten Zeremonie gehört er zum Kreis der Gesellen, ganz im Sinne Gutenbergs. Dr. Klaus Schwarz selbst schlüpfte in die Rolle des Gautschmeisters, weitere Mitarbeiter fungierten als sogenannte Packer und Schwammhalter. Diese müssen alle selbst Gesellen sein, das heißt ebenfalls schon gegautscht und als Drucker, Setzer oder Buchbinder tätig.

Der vor der Gautsche noch nicht ganz fertige Geselle heißt Kornut. Als Kornut musste Florian Weigelt – nachdem die Packer ihn aufgespürt hatten – zuerst auf einem Hocker mit einem triefend nassem Schwamm Platz nehmen. Der Schwammhalter drückte ihm den Schwamm nochmals über dem Kopf aus, und dann warfen die Packer ihn in die Gautschwanne – mit 13 Grad kaltem Wasser!

Danach musste er einen Humpen Bier leeren, und dann gab es – überreicht vom Gautschmeister – den Gautschbrief.

Darin heißt es unter anderem:

*„Laßt seinen Corpus posteriorum fallen
auf diesen nassen Schwamm,
bis triefen beide Ballen!*

*Der durst'gen Seele gebt ein Sturzbad oben-
drauf!*

*Das ist dem Sohne Gutenbergs die allerbeste
Tauf!*“



Der Kornut wurde von den Packern eingefangen und in die Gautschwanne geworfen. Nach der erfolgten Zeremonie gab es den „Gautschbrief“ vom Gautschmeister. Fotos: Hönsch

Gelebte Freundschaft – Gäste aus Jekaterinburg am Europäischen Gymnasium

„Gelebte Freundschaft“ ist ein Gefühl, welches den Schülerinnen und Schülern des Europäischen Gymnasiums Meerane schon oft in den weltweit durchgeführten Exkursionen begegnete. Sie sind begeistert von den Aufenthalten in Gastfamilien, den besuchten Schulen und der Freundlichkeit der Menschen in den bereisten Ländern.

„Aber nicht nur unsere Schüler fahren ‚in die Welt hinaus‘, auch Delegationen aus anderen Ländern besuchen regelmäßig unser Gymnasium. So kehrten nun bereits schon zum dritten Mal die Lehrer und Schüler des Partner-Gymnasiums aus Jekaterinburg/Ural am 1. März 2013 bei uns ein“, informiert die Schule.

„Bei Freunden fühlt man sich wie zu Hause“ – so die einheitliche Meinung der Gäste während des gemütlichen Frühstücks in der Schülerküche. Mit den Mädchen aus der Russischklasse des Meeraner Gymnasiums konnten sie sich ungezwungen unterhalten, in Russisch, in Deutsch und auch in Englisch. Nach dem reichhaltigen Frühstück war die in Russisch gehaltene Stadtführung eine sportliche Herausforderung, da es in Meerane bekanntlich „Berg hoch – Berg runter“ geht. So ging es von der Schule zum Teichplatz, Kirche St. Martin und Neumarkt wurden besucht und das Alte Rathaus am Markt, wo die Schüler von den Mitarbeiterinnen des Heimatmuseums Magdalena Brendler und Christine Bernert begrüßt wurden. Ein echtes Abenteuer war dabei für die Jungen und Mädchen die Besichtigung des Rathaus-Kellers und der alten Gefängniszelle. Zurück in der Schule gab es traditionelle russische Eierkuchen für alle, umrahmt von einem kulturellen Beitrag der russischen Gäste zum „Austreiben des Winters“.

Am frühen Nachmittag hieß es „Do swidaniya“, als sich die Gäste mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erlebnissen auf den Weg machten. „Vielleicht entscheidet sich der eine oder der andere Schüler für das Europäische Gymnasium Meerane, um hier sein Abitur abzulegen. Weltoffen sind die Meeraner allemal, da bereits seit vier Jahren zahlreiche internationale Schüler neben den deutschen Schülern in unserer Schule unterrichtet werden“, sagt die Stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer.



Die Stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer (hinten Mitte) mit den Gästen aus Jekaterinburg.



In der Schülerküche wurde gemeinsam gefrühstückt.



Serviert wurden traditionelle russische Eierkuchen, und die Schüler aus Jekaterinburg gestalteten ein Programm zum „Austreiben des Winters“. Fotos: Europäisches Gymnasium

Heimatkunde zum Anfassen – Lindenschüler erkunden ihre Heimatstadt

Am 18. März 2013 waren die Klassen 2a und 2b der Lindenschule auf Erkundungstour durch ihre Heimatstadt Meerane. Grund dafür: Der Heimatkundeunterricht, welcher sich gerade mit der Stadtgeschichte beschäftigte. Doch welche Örtlichkeiten sollte man den Schülern zeigen? Wie Nicole Jung, Mitarbeiterin im Referat Wirtschaftsförderung, erklärte, sei die Schule an die Stadt Meerane herangetreten: „Deshalb haben wir eine ansprechende und zugleich interessante Route erstellt.“

Auch Magdalena Brendler, Mitarbeiterin des Heimatmuseums, und Bergbauingenieur Manfred Höbald waren gern bereit, bei der Planung mitzuhelfen. „So kam uns außerdem die Idee, einen Stadtplan mit Suchbildern zu entwerfen“, so Nicole Jung weiter.

Dann ging es in die heiße Phase. Die Grundschüler wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste startete ihre Heimaterkundung in der Meeraner Unterwelt und lauschte in den Meeraner Höhlern unter dem Burgberg den Geschichten von Manfred Höbald. Die zweite Gruppe begann ihren Wandertag im

Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt und erfuhr so manches Interessantes aus der ehemaligen Weberstadt. Natürlich ging es zwischendurch an verschiedene Plätze und Sehenswürdigkeiten der Stadt, schließlich gab es eigens für diese Tour erstellte Stadtpläne mit Suchbildern, welche gefunden werden mussten. Fast vier Stunden dauerte die Tour, dann machten sich die Grundschüler wieder auf den Weg in ihre Schule.



Manfred Höbald nahm die Steppkes der Lindenschule auf eine Reise in die Meeraner Unterwelt mit.



Die Lindenschüler am Fuße der Italienischen Treppe.



Museumsmitarbeiterin Magdalena Brendler erklärt Wissenswertes rund um die Meeraner Schotten. Fotos: kaba

AG „Gutes Benehmen“ im Parkhotel Meerane

Im Europäischen Gymnasium Meerane wird auch eine Arbeitsgruppe „Gutes Benehmen“ angeboten. Was die Klasse 8ma hier alles erlebte und lernte, darüber berichtet das Gymnasium:

Wie decke ich einen Tisch? In welcher Reihenfolge benutze ich das Besteck? Wie empfangen ich Gäste? Welche Kleidung ist bei bestimmten Anlässen angemessen? Wie binde ich eine Krawatte? Wie verhalte ich mich in anderen Ländern? Was muss ich bei Bewerbungen beachten? – Mit diesen Fragen im Gepäck marschierten die Schüler der Klasse 8ma des Europäischen Gymnasiums neugierig zum ersten Termin der Arbeitsgemeinschaft „Gutes

Benehmen“ in das Parkhotel Meerane. Ein wunderschön gedeckter Tisch erwartete sie bereits mit verschiedenen Getränken. Hotelier Marko Wolf hatte sich hervorragend mit Hilfe von „Knigge“ und anderen Nachschlagewerken vorbereitet. So stellte er zunächst viele Fragen, und die Schüler freuten sich über Bekanntes und staunten über Neues. Nachdem die Tischsitten und das Verhalten beim Betreten von öffentlichen Räumen abgehandelt waren, ging es in die hoteleigene Küche. Dort staunte man nicht schlecht, wie viel Zubehör gebraucht wird und dass z. B. Teller „vorgewärmt“ werden. Hier zeigte Marko Wolf den Schülern das professionelle Anrichten von Speisen. Dass diese im Anschluss „verspeist“ werden durften, fanden natürlich alle „klasse“!

Beim zweiten Termin empfingen und bedienten sich die Schüler gegenseitig. Auch lernten sie fachmännisch Spaghetti zu essen, wiederum ein willkommener Leckerbissen nach einem langen Unterrichtstag. So gestärkt konnte man nun in den schwierigen Teil des Tages übergehen: Krawatten binden! Nach einigen Übungen gelang auch das hervorragend und animierte einen Schüler sogar zum Tragen einer Krawatte am folgenden Tag. Ein wichtiger Bereich schloss sich in der Folgewoche an: die Kleidung! Alle Lebensbereiche wurden angesprochen, von Bewerbungsgesprächen, Prüfungen bis hin zu Feierlichkeiten. Auf die Frage der Schüler hin „ob es denn nötig sei, sich so herauszuputzen“ erklärte Marko Wolf, dass man mit angemessener Kleidung eine gewisse Achtung dem Anderen gegenüber zum Ausdruck bringt. Gekrönt wurde der Kurs von einer kleinen schriftlichen Prüfung, bei der alle Schüler ihr Wissen unter Beweis stellten und ein entsprechendes Zertifikat erhielten. Die Schüler bedankten sich mit einer selbstgebackenen Torte und einer Collage zum Kurs bei Herrn Wolf. Nun sind sie stolz, denn sie können sich „gut benehmen“!



So werden Spaghetti richtig gegessen: Die Klasse 8ma des Europäischen Gymnasiums zur AG „Gutes Benehmen“ im Parkhotel.



Garnicht so einfach: Krawatten binden! Die Mädchen zeigen, dass auch sie das nun können. Fotos: Europäisches Gymnasium

Sportförderpreis für Dr.-Päßler-Schule Meerane

Am 23. März 2013 wurde die Dr.-Päßler-Schule Meerane im Rahmen des Sportlerballes des Landkreises Zwickau mit dem Sportförderpreis der Stadtgruppe Zwickau der Olympischen Gesellschaft geehrt. Dieser Preis wird jährlich an Einzelpersonen, Vereine, Mannschaften bzw. Einrichtungen verliehen, die eine sportliche Aktivität auf dem Gebiet des Breiten-, Behinderten-, Nachwuchs- bzw. Leistungssports erbrachten. „Beeindruckt war die Olympische Gesellschaft von der an unserer Schule im letzten Jahr stattgefundenen Projektwoche zum Thema Olympische Spiele 2012 in London“, informierte Schulleiterin Ina Kamernknecht. Die „Olympia“-Plastik wird einen Platz im Schulhaus finden, für den Geschenkgutschein werden Sport- und Spielgeräte für die pädagogische Freizeitgestaltung angeschafft.



Den Sportförderpreis der Stadtgruppe Zwickau der Olympischen Gesellschaft haben Schulleiterin Ina Kamernknecht (3.v.l.) und Sportlehrerin Katrin Schmeißer (5.v.l.) und zwei Schüler, Lisa-Marie Handschumacher und Stefan Kirsch, in Empfang genommen. Foto: Dr.-Päßler-Schule

„Beverly Dance“-Tanzworkshop wurde ein voller Erfolg

Am 9. März 2013 fand der Tanzworkshop der Tanzgruppe „Beverly Dance“ in der JUKE-BOX im Volkshaus statt. Zu dem Workshop fanden ca. 60 Gäste den Weg in die Mehrzweckhalle des Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V.

„Die Leiterin der Tanzgruppe, Nicole Kirsche, bereitete einen tollen Mix aus HIP-HOP, Pop- und Showtanz vor, in welchen die Kinder und Jugendlichen direkt eingebunden wurden. Eine kleine Formation der Tanzgruppe unterstützte

sie beim Vortanzen. Nach einer kurzen Erwärmung ging es dann direkt an das Einstudieren eines neuen Tanzes, dem sich insgesamt 35 Jugendliche angeschlossen haben. Ergänzt wurde der Workshop durch eine Vorstellung der Tanzgruppe mit einer Vorführung eines kurzen Films zu Auftritten des Beverly Dance“, berichtet Sebastian Reichenbach vom Jugendclub. Dass Tanzen nicht nur „Frauensache“ ist, bewiesen die männlichen Teilnehmer des Workshops. Bereits im Februar gab es die ersten, externen Auftritte der clubeigenen Tanzgruppe, bei denen männliche Tänzer unter dem Namen „Beverly Dance & friends“ bei kreativen Choreografien mitwirkten. „Ein toller Nachmittag mit vielen Eindrücken, neuen Kontakten und jeder Menge Spaß, welcher auch im nächsten Jahr fortgeführt werden soll“, so die Leiterin Nicole Kirsche. Der Jugendclub bedankt sich bei allen Teilnehmern und Gästen für den Besuch und hofft auf noch mehr Teilnehmer zum nächsten Tanz-Workshop.



Viel Resonanz fand der angebotene Tanzworkshop der Tanzgruppe „Beverly Dance“. Fotos: Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V.

Leichtathletik Senioren: Meeraner holt Europameister-Titel

Mit dem Europameister-Titel ist der Meeraner Dr. Werner Götze von den 9. Leichtathletik Hallen-Europameisterschaften der Senioren, die vom 19. bis 24. März 2013 in San Sebastian in Spanien stattfanden, zurückgekehrt. In seiner Parade-Disziplin Dreisprung sprang der 71-Jährige der Konkurrenz in der Altersklasse M 70 mit 8,93 Metern davon, mit 20 Zentimetern Vorsprung vor Platz 2, den sich der Spanier Manuel Garcia sicherte.

„Der 1. Platz kam doch sehr überraschend für mich, zumal die Vorbereitungen aufgrund der Witterung in den vergangenen Wochen schwie-

rig waren. Dann lag der Wettkampf leider sehr zeitig am Morgen, sonst wären es vielleicht noch ein paar Zentimeter mehr geworden. Aber ich freue mich, dass ich diese Chance so gut genutzt habe“, erzählt Dr. Werner Götze von seiner ersten Teilnahme an einer Hallen-Europameisterschaft. Im August vergangenen Jahres hatte der Meeraner bereits den 3. Platz bei den Europameisterschaften der Senioren, die in Zittau stattfanden, erreicht, damals mit seiner Jahresbestleistung von 9,17 Metern. In San Sebastian war Dr. Werner Götze auch im Weitsprung am Start, wo er mit einer Weite von 4,12 Metern – und nur einem Zentimeter Rückstand auf Bronze – den 4. Platz erreichte. Die Hallen-Europameisterschaften in Spanien sind bis jetzt der Höhepunkt seiner sportlichen Karriere, erzählt Dr. Werner Götze. Dabei betreibt der immer noch aktive Fußballer von Motor Meerane die Leichtathletik erst seit 15 Jahren, hier startet er für die TSG Glauchau. „Es war ein tolles Erlebnis“, blickt er auf die Woche in Spanien zurück, bei der ihn auch seine Ehefrau begleitet hat. „Bei den Europameisterschaften waren rund 3200 Teilnehmer dabei, eine tolle Stimmung. Wir waren mit Sportlern aus der Oberlausitz unterwegs, haben auch viele Bekannte von früheren Wettkämpfen getroffen“, erzählt er begeistert. Nun stehen in wenigen Wochen bereits die nächsten Wettkämpfe an. Im Juni wird Dr. Werner Götze an den Sächsischen Landesmeisterschaften der Senioren teilnehmen, im Juli sind die Deutschen Meisterschaften in Mönchengladbach, wo er jeweils im Weitsprung und natürlich im Dreisprung an den Start gehen wird.



Der Meeraner Dr. Werner Götze (Mitte) holte sich in Spanien den Europameister-Titel im Dreisprung der Senioren (M 70). Foto: privat

Hockey: SV Motor Meerane mit Hallensaison zufrieden

Mit zwei Meisterschaftstiteln, einem 2. Platz, vier 3. Plätzen, einem 4. und einem 7. Platz haben die Hockey-Mannschaften des SV Motor Meerane die Hallensaison 2012/2013 abgeschlossen.

Über den Titel konnten sich die männliche Jugend B und die Knaben A freuen. Das Damen-Team erreichte in der Oberliga Platz 2; jeweils 3. Plätze sicherten sich die Mannschaften weibliche Jugend B, Mädchen A, Mädchen C und

die Herren-Mannschaft (Regionalliga Ost). Die Knaben B kamen auf Platz 4, die Knaben C auf Platz 7. Alle Nachwuchsmannschaften spielen dabei in der offenen Sachsenmeisterschaft (Sachsen und angrenzende Bundesländer Thüringen und Sachsen-Anhalt). Die weibliche Jugend B konnte sich für die Teilnahme an den Ostdeutschen Meisterschaften qualifizieren und erreichte hier Platz 7.

„Wir sind ganz zufrieden mit den Ergebnissen, wissen aber, dass Steigerungspotenzial in jeder Mannschaft für die nächste Hallensaison vorhanden ist“, informiert die Abteilungsleiterin Ute Feistel.

Das Ziel im Erwachsenenbereich ist der jeweilige Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse, dies bedeutet für die Herren die 2. Bundesliga und für die Damen die Regionalliga Ost.

Für die Mannschaften im Nachwuchsbereich steht das Ziel, mindestens einen Rang besser abzuschließen.

Die Teams starten nun in die Feldsaison und hoffen auch da auf gute Erfolge!

Für die Männermannschaft geht es am 14. April 2013, 10 Uhr, mit einem Heimspiel gegen den ATV Leipzig II los, die Damen starten am 5. Mai 2013, 10 Uhr, ebenfalls mit einem Heimspiel gegen den HCLG Lindenau II. Der Nachwuchsbereich steigt ebenfalls in das Spielgeschehen ein.

Skat: Meeranerin qualifiziert sich für Deutsche Meisterschaft in Ulm

Am 23. und 24. März 2013 fanden in Schneeberg/Erzgeb. die Sächsischen Einzelmeisterschaften im Skat statt. Hier starteten 155 Teilnehmer in den Kategorien Damen, Herren, Senioren und Junioren und kämpften um die begehrten Qualifikationsplätze für die Deutschen Einzelmeisterschaften, die am 25. und 26. Mai in Ulm stattfinden werden. Insgesamt 7 Serien waren an den beiden Tagen zu absolvieren, informiert der Vorsitzende der Meeraner Herzbuben Matthias Schild.

Von den Herzbuben starteten Kathleen Reichenbach und Manuela Schild (Damen); Michael Schmidt und Matthias Schild (Herren); Peter Beier (Senioren) sowie Anne und Nadine Schild bei den Junioren. Bei den Herren gab es 11 Qualifikationsplätze bei 100 Teilnehmern; bei den Damen 3 (18 Teilnehmer), bei den Senioren 4 (32 Teilnehmer).

Die Junioren absolvierten ihr Pensum an einem Tag. Dabei belegte Anne Schild Platz 3 und qualifizierte sich damit für die Deutschen Einzelmeisterschaften. Nadine Schild belegte knapp dahinter Platz 4.

Bei den Damen ging es äußerst knapp zu. Manuela Schild und Kathleen Reichenbach hielten sich immer im Vorfeld auf. Manuela Schild ging sogar als Zweite in die 7. und entscheidende Serie. Doch gerade da verließ das Kartenglück die beiden Meeraner Starterinnen.

Mit 6973 P. belegte Manuela Schild Platz 6; Kathleen Reichenbach kam auf Platz 10. Bei den Herren belegte Matthias Schild Platz 30 (7064 P.), Michael Schmidt Platz 75. Peter Beier belegte bei den Senioren Platz 27.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Sprechstunde: dienstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Kirchplatz 1

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße

73, Tel. 795345, Fax 795346,

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Die Gottesdienste in der Kirche St. Martin
Sonntag, 14. April, 10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten April, Mai und Juni getauften Gemeindeglieder
Sonntag, 21. April, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 28. April, 10 Uhr: Singegottesdienst anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Sächsischen Kirchenchorwerks

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächsgruppen und Kreise
Bibelstunde Meerane: Dienstag, 23.4., 19 Uhr, Gemeindeforum, Kirchplatz 1

Gebetskreis: Mittwoch, 17.4., 17.15 Uhr, Gemeindeforum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 15.4., 19 Uhr, Diakonie

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 18.4., 9.30–11 Uhr

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

– 1./2. Klasse, montags 15.30–16.30 Uhr

– 3./4. Klasse, dienstags 16–17 Uhr

Jungchar für Mädchen (R. Kretzschmann): montags, 16.45–18 Uhr, KGH

Jungchar für Jungs (Th. Knopfe): donnerstags, 16.45–18 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

– 7. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr

– 8. Kl.: dienstags, 15.30 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, Marienstraße 16

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

– Mo/Di/Mi: 15–21 Uhr

– Do/Fr: 15–22 Uhr

– 2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Krabbelkreis, Mo–Fr: 10–13 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende: mittwochs, 14.45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr



Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr
Kammerchor: Probenzeiten auf Anfrage bei Kantor Ranft

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 17.4., 14.30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 17.4., 16 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 15.4., 18.30 Uhr

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 14. April, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

Sonntag, 28. April, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Kinderkirche: montags, 16 Uhr

Flötenstunde: montags, 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: 9 Uhr, am 17. April in Gößnitz

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 20. April, 17 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindeforum

Beichtgelegenheit:

Sonntag: 9 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18 Uhr

Wichtige Termine:

Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!



Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Mai 2013

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Nächste Sprechstunde: 14. Mai 2013

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 16. April 2013

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 13. Juni 2013 (Feiertag am 9. Mai 2013)

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Mai 2013

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 16.30 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 22. April 2013, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: jeden 4. Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13 bis 14 Uhr

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13 bis 15 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 9 bis 12 Uhr

- Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
- Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Lohnsteuerhilfeverein: 16. April 2013, 14–16.30 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 40 47 747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Kaffeeeklatsch für Senioren: jeden 2. und 4. Dienstag des Monats, 14 bis 15.30 Uhr

Kreativzirkel – Malen, Basteln, Zeichnen, kreatives Gestalten: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher Reparaturdienst: Tel. 03764 16844

Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik: jeden 2. und 4. Montag des Monats, 14 bis 15.30 Uhr

Verein Aquarien-Terrarien: 3. Mai – Gartentreff mit Freunden

Angebote des HALT e.V. in Meerane

Informationsveranstaltung am 16. April im Vereinshaus in der Amtsstraße

Seit einem Jahr betreibt der HALT e.V. – Beratungszentrum für Soziales – aus Hohenstein-Ernstthal, in den Räumen des MAZ Meerane in der Amtsstraße 5 eine Beratungsstelle für verschiedene sozialrechtliche Probleme.

Dort berät jeden ersten Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr ein geschulter Berater zu folgenden Schwerpunkten:

- Prüfen aller Bescheide des Sozialrechtes z.B. ALG I; ALG II, Kinderzuschlag etc. auf der Basis des aktuellen Rechts und unter Berücksichtigung der Rechtsprechung
- Erstellen des dazu notwendigen Schriftwechsels

Angeboten wird außerdem eine Beratung im Bereich der Grundsicherung. Der Berater gibt Hilfe und Unterstützung gerade auch für Rentner, die aufgrund geringer Renten noch zusätzlich Grundsicherung beantragen müssen und eventuell noch Wohneigentum besitzen oder Nebeneinkommen erwerben o.ä. Termine für die Beratungsangebote werden

unter Tel. 03764 16844 oder Tel. 03723 47518 gern entgegen genommen.

„Um unser Angebot einer noch breiteren Masse vorzustellen, laden wir alle Interessierten am 16. April 2013 um 14.30 Uhr ins MAZ Meerane zu einer Informationsveranstaltung bei Kaffee und Kuchen ein. Dazu wird auch unser Berater Herr Zimmermann vor Ort sein und detaillierte Einblicke in die Beratung geben, ganz spezielle Fälle aufzeigen und gern auch Fragen beantworten, die sich dadurch für die Besucher ergeben könnten. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher“, lädt der HALT e.V. ein.

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt zu den folgenden Veranstaltungen in das Vereinshaus in der Amtsstraße 5, ein.

Donnerstag, 18. April 2013, 14 Uhr: „Bauernmarkt mit Unterhaltung und Tanz“ sowie hausgeschlachteten und bäuerlichen Spezialitäten. Kartenvorbestellung donnerstags in der Amtsstraße 5 bei Frau Carola Adam oder bei Frau Helga Spörl, Tel. 03764 2363

Donnerstag, 25. April 2013, 14 Uhr: Treff der Diabetiker-Selbsthilfegruppe – Messen der Vitalfunktion und Erfahrungsaustausch

Frauentag gefeiert

Am 14. März 2013 feierten 50 Frauen und auch einige Männer den Internationalen Frauentag im Vereinshaus in der Amtsstraße 5. Bei Kaffee und Kuchen und wunderschönen Melodien war es eine sehr schöne Veranstaltung, die mit einer Nachtwäsche-Modenschau gekrönt wurde, berichtet Helga Spörl von der Ortsgruppe 19 Meerane der Volkssolidarität.

Alle Anwesenden möchten sich bei Frau Adam und ihrem Team recht herzlich bedanken und freuen sich schon auf die nächsten Veranstaltungen.

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Zur Veranstaltung am Mittwoch, 17. April 2013, heißt das Thema „Miteinander reden – Viele Probleme lassen sich vermeiden, viele Konflikte lösen, wenn man miteinander redet.“

Kontakt: Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

– **Donnerstag, 2. Mai 2013, von 14 bis 18 Uhr** in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26

– **Freitag, 10. Mai 2013, von 15 bis 19 Uhr** im Europäischen Gymnasium, Pestalozzi-Straße 25

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

13.4.: Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

14.4.: Frau S. Jahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14874

20.4.: Frau Dr. A. Fiehöfer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon 03763 3218

21.4.: Frau A. Hahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 78367

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

13./14.4.: Dipl.-Stom. M. Bochmann, Chemnitz-Straße 34, Glauchau, Telefon 03763 2950

20./21.4.: Zahnärztin C. Bohne, Martinistraße 15, Glauchau, Telefon 03763 2215

▼ Apotheken

13./14.4.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

20./21.4.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon 03764 16884

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51